

## Stärkung durch gute Führung

### Partners in Leadership – Pilotphase in Baden-Württemberg erfolgreich

#### Leben bewusst gestalten

„Ein Unternehmen zu führen ist eine sozial-künstlerische Veranstaltung. Uns geht es darum, 23.000 Kolleginnen und Kollegen zu befähigen, ihr Leben bewusst zu gestalten.“ Mit diesen Worten brachte Professor Götz W. Werner, Gründer der dm-drogerie markt GmbH + Co. KG, sein unternehmerisches Leitbild auf den Punkt. In der Karlsruher Firmenzentrale sprach er zu Führungskräften aus Schule und Unternehmen, die im Rahmen des Programms *Partners in Leadership* einen Austausch auf Leitungsebene pflegen und gemeinsam innovative und visionäre Lösungsstrategien entwickeln.



Professor Götz W. Werner

120 Schulleiterinnen und Schulleiter sowie leitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Unternehmen waren der gemeinsamen Einladung des BildungsCent e.V., des Regierungspräsidiums Karlsruhe und des Unternehmens dm-drogerie markt gefolgt.

#### Sektorenübergreifender Dialog

Neben den aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Programms traten auch zahlreiche interessierte Schulleitungen, Führungskräfte aus Unternehmen sowie Freunde, Unterstützer und weitere Gäste in einen sektorenübergreifenden, offenen Dialog und ließen sich von neuen Anregungen und fremden Sichtweisen inspirieren. Bernhard Bueb, ehemaliger Schulleiter der Internatsschule Schloss Salem, rief vor allem die zahlreich vertretenen Schul-



Prof. Götz W. Werner, Silke Ramelow, Christian Harms, Dr. Bernhard Bueb

leitungen dazu auf, von ihren bestehenden Möglichkeiten mehr Gebrauch zu machen und die vorhandenen Freiheiten und Handlungsspielräume voll auszuschöpfen. „Schulleitung ist Führungstätigkeit und nicht Verwaltungstätigkeit“, gab er den jüngeren Kolleginnen und Kollegen mit auf den Weg.

Er plädierte für einen menschlichen Führungsstil durch Führende, die ein offenes Ohr für die Anliegen Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben müssten. Gleichzeitig sollten sie die Fähigkeit zur Delegation beherrschen und die Kunst des Führens durch Anwesenheit und Aufmerksamkeit, oder Neudeutsch: „by walking around“.

#### Möglichkeiten zur Entwicklung geben

Christian Harms, Geschäftsführer bei dm und verantwortlich für das Ressort Mitarbeiter, griff die Maxime seines Vorredners auf und führte aus, wie das Prinzip „Stärkung durch gute Führung“ mit Leben erfüllt wird. „Personal können Sie nicht entwickeln. Entwicklung kann nur jeder selbst machen“, so seine Kernthese: „Wer glaubt, dass ein Personalentwickler Personal entwickelt, der glaubt auch, dass ein Zitronenfalter Zitronen faltet.“ Aus seiner eigenen Erfahrung als Teilnehmer des Programms *Partners in Leadership* appellierte er an die Anwesenden: „Lassen Sie sich diese Möglichkeit nicht entgehen, jemand Branchenfremden hereinsehen zu lassen und nach dem ‚Warum‘ zu fragen.“

### Fortsetzung folgt

Die aktiven Schulleitungen und Führungskräfte aus der Wirtschaft der ersten Runde hatten sich nach einjähriger Programmlaufzeit bereits am Nachmittag zu einem ergebnisreichen Auswertungstreffen zusammengefunden. Mit dabei auch Sandra Lochmann, die *Partners in Leadership* als stellvertretende Leiterin der Abteilung Berufliche Schulen des Regierungspräsidiums Karlsruhe in den Regierungsbezirk geholt hatte, sowie Dr. Reinhard Maier, ebenfalls vom Regierungspräsidium, der das Programm evaluiert. Die meisten Partnerschaften wollen den Dialog fortführen und weiter zusammenarbeiten. „Das ist der beste Indikator dafür, dass es für die Beteiligten gut sein muss“, fasste Silke Ramelow, Vorsitzende des BildungsCent e.V. und Initiatorin des Programms, die wichtigste Erkenntnis zusammen.



*Partners in Leadership* im Regierungsbezirk Karlsruhe

Besonders erfreulich ist die Botschaft, die Gerald Machner in seinem Grußwort überbrachte: Das Kultusministerium Baden-Württemberg wird die Umsetzung von *Partner in Leadership* im ganzen Land weiter unterstützen.